

Fortbildung in tiefenpsychologisch- fundierter Psychotherapie/Psychoanalyse

Zweijähriges Curriculum für Ärzte und Psychologen des PZN Wiesloch

2013

Leitung: Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes

- **Ziel der Fortbildungsmaßnahme** ist es, Grundelemente psychoanalytischer und tiefenpsychologisch-fundierter Theorie und Behandlungspraxis zu verstehen und im Rahmen tiefenpsychologisch-orientierter Psychotherapie nutzen zu können.
- Die Teilnehmer machen sich mit den psychoanalytisch - tiefenpsychologisch fundierten Grundlagen psychischer Veränderungsprozesse vertraut und können sie in ihrer Bedeutung sowohl für die Entstehung als auch für die Behandlung schwerer psychischer Störungen reflektieren.
- Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Konzepte psychoanalytischer Haltung und psychoanalytischen Handelns auch mit praktischer Umsetzung kennen.
- Teilnehmer setzen sich mit den psychoanalytisch orientierten Möglichkeiten der Diagnostik schwerer psychischer Störungen auseinander, können sie kritisch analysieren und sind in Ansätzen mit der Durchführung von psychoanalytisch orientierten Erstinterviews vertraut.
- Wir empfehlen den Teilnehmern des Curriculums eine entsprechende Selbsterfahrung.

Gesamtplan: 2013

Seminar/Dozenten	Termin	Doppelstunden (2x45 min)
A1 Psychoanalytische Diagnostik, Indikation und Gesprächsführung Dipl.-Psych. Peter Gabriel Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes	11. - 12. 01. 2013	6
A2 Psychoanalytische Entwicklungstheorie I Dipl.-Psych. Astrid Gabriel Dipl.-Psych. Raimund Rumpeltes	22. - 23. 02. 2013	6
A3 Psychoanalytische Krankheitslehre I Johanna Konietzko Dipl.-Psych. Annegret Moritz	15. - 16. 03. 2013	6
A4 Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre Dipl.-Psych. Dr. Monica Fritzsche Dr. med. Gaby Brandner Dipl.- Psych. Stefanie Rath	19. - 20. 04. 2013	6
A5 Psychoanalytische Persönlichkeitstheorie I Dipl.-Psych. Susanne Loetz Dipl.-Psych. Dr. phil. Ernst Weimer	10. - 11. 05. 2013	6
A6 Behandlung I (Rahmen, Setting, Ziele, Grenzen) Dipl.-Psych. Dr. Monica Fritzsche Dipl.-Psych. Charlotte Rothenburg	14. - 15. 06. 2013	6
A7 Behandlung II (Haltung, Übertragung/Gegenübertragung) Dipl.-Psych. Charlotte Rothenburg Dipl.-Psych. Dr. Monica Fritzsche	12. - 13. 07. 2013	6
A8 Psychoanalyse und Psychose Johanna Konietzko Dipl.-Psych. Charlotte Rothenburg	13. - 14. 09. 2013	6
		48

	Dozent	Referent	Termine	DS
KTS I Kasuistisch-technisches Seminar I (Diagnostik, Erstinterview, Behandlungseinleitung) Nach dem Seminar Psychoanalytische Diagnostik, Indikation und Gesprächsführung (11.- 13. Januar 2013) finden kontinuierlich, die weiteren Seminare begleitend, 32 kasuistisch-technische Seminare statt, jeweils mittwochs 19:00 – 20:30 Uhr. Die Teilnehmer stellen Im ersten Kursjahr diagnostische Gespräche und Erstinterviews an hand von Stundenprotokollen vor, die dann in der Gruppe besprochen werden.				
	Rumpeltes		16. Januar 2013	1
	Rumpeltes		23.	1
	Rumpeltes		30.	1
	Rumpeltes		6. Februar 2013	1
	Konietzko		20.	1
	Konietzko		27.	1
	Weimer		6. März 2013	1
	Gabriel		13.	1
	Moritz		20.	1
	Moritz		10. April 2013	1
	Gabriel		17.	1
	Gabriel		24.	1
	Weimer		8. Mai 2013	1
	Weimer		15.	1
	Fritzsche		5. Juni 2013	1
	Fritzsche		12.	1
	Fritzsche		19.	1
	Gabriel		26.	1
	Gabriel		3. Juli 2013	1
	Rothenburg		10.	1
	Rothenburg		17.	1
	Weimer		11. September 2013	1
	Brandner		18.	1
	Brandner		25.	1
	Rumpeltes		2. Oktober 2013	1
	Rumpeltes		9.	1
	Rumpeltes		16.	1
	Rumpeltes		23.	1
	Rumpeltes		6. November 2013	1
	Rumpeltes		13.	1
	Rumpeltes		20.	1
Rumpeltes		27.	1	

Curriculum: Fortbildung Psychoanalyse/Psychotherapie PZN Wiesloch Teil 1

2013

Ort: Akademie im Park PZN Wiesloch

Vorbereitung und Durchführung der theoretischen Seminare A1 – A8 (Umfang: 48 DS pro Jahr):

- Die Teilnehmer (Ärzte und Psychologen) können sich bis zum 1.12.2012 für das Curriculum anmelden.

Die Zahl der Teilnehmer ist auf 15 begrenzt.

- **Einführungsveranstaltung mit allen Dozenten: Freitag, den 14. Dezember 2012, 18:00 Uhr in der Akademie im Park, PZN Wiesloch**

Bei dem Einführungstermin liegt eine von den jeweiligen Dozenten zu erstellende Literaturliste für alle Theorieseminare vor und die Kursteilnehmer tragen sich zu den jeweiligen Terminen als „Referenten“ ein, sodass zu Beginn des Jahres-Kurses die jeweiligen Verantwortlichkeiten für die entsprechenden Themen geklärt sind. Vorlesungen sind gesondert gekennzeichnet.

In der Regel soll pro Unterrichtseinheit (2DS) ein Thema anhand der Literatur vorbereitet sein.

Die Literatur ist in der Regel über das PZN erhältlich.

Der Dozent oder ein oder mehrere Kursteilnehmer referieren einführend das Thema, möglichst zusammen mit konkretem Fallmaterial, das in einer anschließenden Diskussion vertieft wird.

Nach dem Seminar Psychoanalytische Diagnostik, Indikation und Gesprächsführung (11.-13. Januar 2013) finden kontinuierlich, die weiteren Seminare begleitend, 32 kasuistisch-technische Seminare statt, jeweils mittwochs eine DS.

Die Teilnehmer stellen im ersten Kursjahr diagnostische Gespräche und Erstinterviews an hand von Stundenprotokollen vor, die dann in der Gruppe besprochen werden.

Diese Seminare begleiten die Theoriekurse kontinuierlich und finden jeweils mittwochs abends von 19:00 bis 20:30 Uhr statt.

Ort: Institut für Psychoanalyse Heidelberg der DPG (IPHD), 69115, Heidelberg Bergheimer Str. 153.

Die Seminare erfordern von den Teilnehmern die Bereitschaft, eigene Patientenkontakte vorzustellen. Der Schwerpunkt in diesen Seminaren liegt auf der Behandlungstechnik, d.h. darauf, was der Therapeut in der Situation des diagnostischen Gespräches sagt, wie er es strukturiert und warum. Die Gesamtsituation des therapeutischen Kontaktes wird berücksichtigt.

Evaluation:

Die Evaluation der Kurseinheiten erfolgt am Ende der jeweiligen Einheit und besteht in einem offenen gegenseitigen Feedback und in einer schriftlichen Einschätzung.

Das Gesamtvolumen des theoretischen und kasuistisch-technischen zweijährigen Kurses umfasst insgesamt 160 DS